

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

nicht nur in Alltag, Gesellschaft und Politik erleben wir einen stetigen Wandel. Auch in unserem Beruf verändert sich vieles. Daher befasst sich diese Ausgabe der *VPP aktuell* zentral mit dem Paradigmenwechsel bei der Diagnostik von Persönlichkeitsstörungen.

In dem anregenden Artikel von Prof. Dr. Angela Merkl et al. über die Integration dimensionaler Ansätze in der ICD-11 finden Sie einen Überblick darüber, wie sich dies auf die Diagnose von Persönlichkeitsstörungen auswirkt. Es werden die Vorteile der neuen Herangehensweise verdeutlicht, aber auch die Herausforderungen durch die größere Komplexität der Bestimmung von Schweregrad und Typologie skizziert.

Das Interview mit Dr. Charlotte Rosenberg hilft, die anstehenden Veränderungen noch besser zu verstehen. Rosenberg macht aber auch klar, was sich nicht verändert. So entspricht z. B. das Borderline-Muster den vorherigen Kodierungen in ICD-10 und DSM-5. Ebenso prognostiziert sie, dass sich die Behandlung eher nicht verändern wird, wohl aber die diagnostischen Prozesse, die zudem ein Umdenken in Bezug auf die Störungsbilder zur Folge haben werden. In einem weiteren Beitrag werden die Kernelemente der revidierten S3-Leitlinie Zwangsstörung von Mitgliedern der Projekt- oder Steuergruppe zur Leitlinie mit Schwerpunkt auf die psychotherapeutische Praxis erläutert.

Auch berufspolitisch gibt es viele Themen, die von Wandel geprägt sind, wie z. B. der Umgang mit Gesundheitsdaten und die Umsetzung der neuen Weiterbildung. In ihrem Artikel fasst Susanne Berwanger, Vorständin des VPP, die Aktivitäten des Vorstandes im letzten Jahr zusammen und zeigt, welche berufspolitischen Themen der VPP-Vorstand 2023 vorrangig bearbeitet hat und welche Aktivitäten konkret umgesetzt wurden.

Nichts ist so beständig wie der Wandel. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine spannende Lektüre und Lust und Zeit, sich mit neuen Themen zu beschäftigen. Als Menschen sind wir lernende Wesen. Bleiben wir also offen für Neues und stellen uns den Herausforderungen immerwährender Veränderung.

Mit kollegialen Grüßen

Sandra Cotta
Mitglied im Vorstand des VPP



INHALT

Editorial 3

Schwerpunktthema

Die Kodierung psychischer Erkrankungen in der ICD-11: Integration dimensionaler Ansätze 4

Dimensionale Diagnostik von Persönlichkeitsstörungen – ein Paradigmenwechsel? 8

Therapie der Zwangsstörungen: Empfehlungen der revidierten S3-Leitlinie 11

Berufspolitik des VPP – Überblick 2023 16

Veranstaltungskalender 20

Impressum 20

Edelmetalle: Die Kapitalanlage mit großem Chancenpotenzial 21

Highlights aus dem Online-Magazin psyllife 22